



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärgewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2.58 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0.86 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8.18% und liegt damit um 3.08 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5.1%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5.608
Fondsgebundene LV	570
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	6.363
HGB-Deckungsrückstellung	4.956
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	115
Risiko- und Übriges Ergebnis	103
Schlussüberschussanteil-Fonds	135
Zahlungen Versicherungsfälle	471
Zinszusatzreserve	394
aktivische Bewertungsreserven	939
freie RSt für Beitragsrückerstattung	178
mittlerer Tarifrchnungszins	3.0%
nachrangige Verbindlichkeiten	53

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	168
verfügbare RfB	313
HGB-DRSt ohne ZZR	4.562
Bestandsabbaurate	9.2%
Passivduration	10
Marktwert Kapitalanlagen	6.546
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.061
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-121
passivische Bewertungsreserven	940
zukünftige Überschüsse	1.879
zukünftige Aktionärgewinne	470
latente Steuern	117
ökonomisches Eigenkapital	520
ökonomische Eigenkapitalquote	8.2%